



**Christian Duve, Horst Eidenmüller, Andreas Hacke:** Mediation in der Wirtschaft – Wege zum professionellen Konfliktmanagement. 2. Auflage, Köln: Otto Schmidt Verlag 2011, 440 Seiten, 39,80 €, ISBN: 9783504062569

Das Mitte 2011 in der zweiten Auflage beim Otto Schmidt Verlag erschienene Werk präsentiert sich als Laudatio auf die Mediation im folgenden Sinne:

„Liebe Kollegen und Kolleginnen der juristischen Fakultät, es gibt dort draußen eine alternative Methode der Konfliktlösung und sie heißt Mediation. Im Folgenden zeigen wir Ihnen, warum diese Methode Potential hat und wie sie funktioniert.“

Diese inhaltliche Zweiteilung – die Beleuchtung des Mediationspotentials einerseits und die Einführung in die Methodik der Mediation andererseits – strukturiert diese eher nüchterne Lektüre. Es ist sicherlich kein Buch, das von Buchdeckel zu Buchdeckel durchgelesen werden kann, aber es beschreibt wissenschaftlich fundiert die Vorteile der alternativen Konfliktlösung mit viel Sachverstand aus den Perspektiven der Rechtswissenschaften, der Ökonomie und der Wirtschaftspsychologie. Aufgrund der Tatsache, dass sich die Beispiele und Erläuterungen eher am High-Level-Management

orientieren, könnte es für Einsteiger in die Materie etwas abgehoben wirken. Im Gegensatz zu vielen anderen Werken aus dem Bereich Konfliktlösung und Mediation bietet das Buch eine fundierte Basis, scheut keine wissenschaftlichen Primärquellen, glänzt mit soliden Fußnoten und einem ausführlichen Literatur- und Stichwortverzeichnis. Vertragsmuster, Checklisten und Adresshinweise runden dieses ausführliche, sich an ein akademisches Publikum richtende Mediationslehrbuch ab.

Es ist gewiss kein Buch, das den unbedarften Leser für das Thema Mediation spontan begeistert, aber der Mediationsinteressierte kann sich mit diesem Werk solide an dem Thema abarbeiten und seine Kenntnisse konsolidieren.



**Anita von Hertel:** Professionelle Konfliktlösung – Führen mit Mediationskompetenz. 2. Auflage, Frankfurt/Main: Campus Verlag 2008, 319 Seiten, 29,90 €, ISBN: 9783593385259

Mit welchen Bausteinen baut man das gefragte Kunstwerk „Führungskompetenz“? Mit den Elementen der Mediation, antwortet die erfahrende Mediatorin und Mediationstrainerin Anita von Hertel in ihrem 319 Seiten

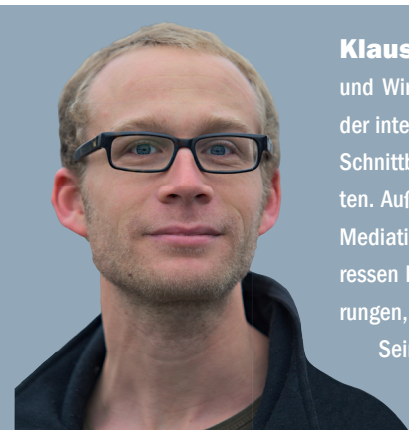
umfassenden Werk „Professionelle Konfliktlösung: Führen mit Mediationskompetenz“. Ein Buch im angloamerikanisch geschriebenen Stil mit dem Credo: Mediation im Alltag spielerisch lernen und im Beruf professionell anwenden. Es ist eine Anleitung, unseren Alltag zum Spielplatz für mediative Techniken umzubauen und den nächsten Aufenthalt in einer Wartehalle oder den nächsten Kaufhausbesuch zum Versuchslabor der eigenen mediativen Fähigkeit zu nutzen. Die kurzweilige Lektüre beinhaltet neben der Darstellung der allgegenwärtigen Bedeutung von Konfliktlösungskompetenzen, einen Überblick über die wesentlichen Phasen der Mediation, zahlreiche Übungen und Tricks sowie die Vorstellung ihres hauseigenen „Mikado-Modells“.

Für den Einsteiger in die Materie bietet die Autorin einen guten Überblick und weckt

das Interesse, besonders wenn sie aus ihrem großen Repertoire an Praxiserfahrung schöpft. Für den mediationsvertrauten Leser wird es zur leichten Lektüre, die durch Witz und die vielen praktischen Beispiele die Lust weckt, das Thema spielerisch umzusetzen. Für diese Leser wirkt allerdings die wiederholte Darstellung der grundlegenden Struktur Mediation etwas redundant.

Interessante und oft unbeleuchtete Aspekte der Mediation werden von ihr aufgedeckt, verbleiben dann allerdings leider oft an der Oberfläche und lassen etwas an Tiefe vermissen, in die der neugierig gemachte Leser geführt werden möchte. Das im Campus Verlag erschienene Buch beinhaltet neben einer kleinen Begriffsübersicht weitere kleine Gimmicks wie Soufflierkärtchen, auf denen die zentralen Begriffe in Form eines Spickzettels zusammengefasst werden, einen Mediationsmustervertrag und eine Kontaktliste sowie eine Adressliste zum Thema Mediation.

Das lesenswerte Buch bietet für den Anfänger einen guten Einstieg in die Welt der Konfliktbewältigung und bietet dem professionellen Mediator hilfreiche Denkanstöße und Möglichkeiten das Thema in den Alltag einzuflechten, auch wenn es in Teilen mehr Tiefe und wissenschaftliche Untermauerung vertragen könnte. ■



**Klaus Harnack** ist Kognitionswissenschaftler, Sozialpsychologe und Wirtschaftsmediator und arbeitet an der Universität Konstanz in der interdisziplinären Forschergruppe „Grenzen der Absichtlichkeit“ im Schnittbereich zwischen der Psychologie und den Rechtswissenschaften. Außerdem unterrichtet er das Modul „Psychologische Aspekte der Mediation“ und gibt sozialpsychologische Seminare. Seine Hauptinteressen liegen im Bereich der Entscheidungsfindung, kognitiven Verzerrungen, Verhandlungstheorie und der Theorie „Embodied Cognition“. Seine gegenwärtigen Forschungen untersuchen alternative Konfliktlösungsansätze und Selbstregulation in sozialen Kontexten.